

Peter Jakob Schober

Tradition und Moderne

Eine Gemeinschaftsausstellung
der Crailsheimer Kunstfreunde
und des Stadtmuseums Crailsheim
zum 30jährigen Jubiläum der Crailsheimer Kunstfreunde
17. Oktober 2020 – 31. Januar 2021

Begleitprogramm:

Kunsttechnik-Präsentation

Samstag, 31. Oktober 2020, 15.30 Uhr - 16.30 Uhr
Bernd Kolb: Wie entsteht ein Sgraffito?

Workshops für Kinder

Mittwoch, 18. November 2020, 15.30 - 16.30 Uhr
Mittwoch, 20. Januar 2021, 15.30 - 16.30 Uhr
Marleen Pennings: kratze – wir machen ein Sgraffito,
Workshop für Kinder von 6 bis 10

Vortrag

Freitag, 4. Dezember 2020, 19.00 Uhr
Marinela Seitz: Natürlich Schober

Finissage

Sonntag, 31. Januar 2020, 11.00 Uhr
Hannes Schober: Rundgang durch die
Ausstellung mit dem Sohn des Künstlers

Die Veranstaltungen finden im Stadtmuseum Crailsheim
statt. Anmeldungen bitte per Mail oder telefonisch an
Stadtmuseum: info.stadtmuseum@crailsheim.de oder
+497951 403 3720

Stadtmuseum Crailsheim

Spitalstraße 2
74564 Crailsheim

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 9.00 - 19.00 Uhr

Samstag: 14.00 - 18.00 Uhr

Sonn- und Feiertag: 11.00 - 18.00 Uhr

Heiligabend und Silvester geschlossen.

www.museum-crailsheim.de



STADTMUSEUM
CRAILSHEIM

crailsheimer
kunstfreunde



Peter Jakob Schober
Tradition und Moderne

17. Oktober 2020 – 31. Januar 2021

Schober
65

Peter Jakob Schober

(1897-1983)

Geboren wurde Schober 1897 als jüngstes von elf Kindern in Gschwend. 1922 absolvierte er bei Christian Landenberger, Heinrich Altherr und Alexander Eckener ein Kunststudium an der Stuttgarter Kunstakademie. Die hier gesetzten Schwerpunkte – Malerei, Komposition und Zeichnung – bilden die Grundlage dessen, was Schober später in einem eigenen Kunstverständnis umsetzt: Ausgehend von der Natur wird das Gesehene kompositorisch verarbeitet und in einer frei gezeichneten Skizze festgehalten, um anschließend durch in Form gebrachte Farbharmonien eine besondere Vitalität zu erlangen. Die Kunstaufenthalte in Paris und die Auseinandersetzung mit der Kunst der Jahrhundertwende, vor allem mit den Werken Cezannes, prägten ihn zudem nachhaltig. Er nahm auf, was sich in seine Kunstauffassung fügte, und setzte es in einer eigenen Formensprache um. Es entstand ein Kunstausdruck im Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne, zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion.

In den 50er Jahren entwickelte Schober eine zunehmend öffentliche Präsenz: Er erhielt große Aufträge für „Kunst am Bau“, porträtierte die regionale sowie überregionale Prominenz und hatte zahlreiche Ausstellungen. Die Verleihung des Professorentitels sowie des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse zeigen neben weiteren Ehrenmitgliedschaften die Stellung des Künstlers. Bis zu seinem Tod am 22. Juli 1983 hat Schober über 60 Arbeiten für den öffentlichen Raum in der gesamten Region vollendet.

Zur Ausstellung

Tradition und Moderne



Fresko im Crailsheimer Ratssaal

Die beiden großformatigen Fresken und das Sgraffito Peter Jakob Schobers im Crailsheimer Rathaus bilden den Ausgangspunkt für die Gemeinschaftsausstellung der Crailsheimer Kunstfreunde und des Stadtmuseums Crailsheim.

Unter dem Titel „Peter Jakob Schober. Tradition und Moderne“ zeigt die Ausstellung die Entwicklung des jungen Kunststudenten zum etablierten Kunstmaler. Als Ehrenmitglied im Künstlerbund Stuttgart und im Kunstverein Heilbronn, als Vorsitzender der Stuttgarter Sezession und Professor gestaltete er die württembergische Kunstlandschaft der Nachkriegszeit entscheidend mit.

Neben den bekannten Ölgemälden wirft die Werkchau auch einen Blick auf Zeichnungen, Farbkreiden sowie Aquarelle des Künstlers und unternimmt darüber hinaus in einer Fotopräsentation eine virtuelle Reise zu seinen öffentlichen Werken in der Region. Im Zusammenhang damit wird der Bereich „Kunst am Bau“ – mit Schwerpunkt Crailsheim – in den Blick genommen.